Co-funded by the European Union

eunice-university.eu

EUNICE

Sichert sich die Finanzierung, um seine Vision zur Transformation der Hochschulbildung zu erweitern

Pressemappe:

Dokument, das diese Europäische Universität,

ihre zehn Partner und ihre Ziele für diese neue Phase vorstellt

Index

Über EUNICE 1

Ziele des EUNICE-Projekts 2023-2027 2

Die Mitglieder 3

EUNICE in Zahlen: 10 Universitäten, 10 Länder

> 1.000 Studiengänge >
15.000 Mitarbeiter >
150.000 Studierende
> 60 Fakultäten

Über EUNICE

Im Jahr 2020 hat EUNICE, die Europäische Universität für maßgeschneiderte Bildung, im Rahmen der zweiten Ausschreibung für Pilotprojekte europäischer Universitäten der Europäischen Kommission seine Arbeit aufgenommen und wurde im Jahr 2023 erneuert, um seine Entwicklung fortzusetzen. Die Vision von EUNICE hat einen klaren Fokus darauf, die Bildungserfahrung sowohl für Studierende als auch für Lehrpersonal auf europäischer Ebene zu verändern. Unser Ziel ist es, personalisierte Bildungswege zu entwickeln, den Wissensaustausch zwischen Mitarbeiter*innen zu fördern, interdisziplinäre Forschung voranzutreiben und Bildungsansätze zu implementieren, die globale Herausforderungen angehen und gleichzeitig regionale sozioökonomische Probleme ansprechen.

Wie wollen wir das machen:

- Ausbildung einer neuen Generation von Europäern
- Bewältigung globaler Herausforderungen durch interdisziplinäre Ansätze
- Das Potenzial unserer Regionen stärken

Diese Allianz wird durch den intellektuellen und infrastrukturellen Beitrag von zehn Universitäten gefördert – der Technischen Universität Posen (Polen), Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (Deutschland), Universität Kantabrien (Spanien), Universität Mons (Belgien), Universität Catania (Italien), Université Polytechnique Hauts-de-France (Frankreich), Universität Vaasa (Finnland), Polytechnisches Institut von Viseu (Portugal), Universität Peloponnes (Griechenland) und Universität Karlstad (Schweden).

Unsere Institutionen sind agil und verändern regelmäßig ihre Form, um sich an die Bedürfnisse unserer Stakeholder und Gebiete anzupassen. Obwohl die Geschichte unserer Universitäten teilweise bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht, haben viele unserer Universitäten in den letzten 50 Jahren ihren Status und ihre Mission verändert: Sie sind von einer Spezialisierung zu einer Generalisierung übergegangen, haben Fusionen durchgeführt, neue Aufgaben übernommen und Fachgebiete entwickelt. Zudem gab es eine Erweiterung des Fachwissens durch die Vertiefung unserer Interaktionen mit lokalen und globalen Partnern. Diese unterschiedlichen institutionellen Identitäten und Geschichten vermitteln uns ein tiefes Verständnis dafür, wie wichtig es ist, Perspektiven zu kombinieren, sich auf die Bedürfnisse unserer Regionen zu konzentrieren und Ansätze zu fördern, die sowohl auf gesellschaftliche Wirkung als auch auf eher klassische Forschungswirkung abzielen.

Ziele des EUNICE-Projekts 2023–2027

1. **Akademische und umfassendere Kompetenzentwicklungsangebote**
    - Klare Identifizierung der EUNICE-Schlüsselkompetenzen, die durch EUNICE-Aktivitäten gefördert werden sollen und die im Einklang mit dem EUNICE-Leitbild stehen.
    - Verbesserung der Abstimmung akademischer und administrativer Prozesse in EUNICE Universitäten, um den Ausbau gemeinsamer akademischer Angebote im gesamten EUNICE-Netzwerk auf allen Ebenen, einschließlich lebenslang Lernender, zu erleichtern.
    - Erweiterung des gemeinsamen akademischen Angebots von EUNICE und Gewährleistung der Integration neuer Partner und die Entwicklung neuer Möglichkeiten, um die im EUNICE-Leitbild und den EUNICE-Schlüsselkompetenzen zum Ausdruck gebrachte Vision und Werte zu fördern.
    - Unterstützung des Fremdsprachenunterrichts als Schlüsselkomponente des interkulturellen Bewusstseins und gemeinsame Werte innerhalb von EUNICE.
    - Entwicklung und Förderung pädagogischer Exzellenz und Innovation an allen EUNICE-Universitäten.
    - Ermutigen der Studierenden, sich auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene in die europäische Politik einzubringen, und die Beteiligung an europäischen demokratischen Prozessen zu erhöhen.

2. **Erfahrungsbasiertes Lernen und Mobilität**
    - Stärkung der studentischen Führung innerhalb von EUNICE und an EUNICE-Universitäten.

- Um die Studierenden zu befähigen, die in Aufgabe 2.1 definierten EUNICE-Schlüsselkompetenzen zu entwickeln erfahrungsbasiertes Lernen.
- Aktivitäten zu fördern, die die europäischen Werte durch die EUNICE-Werte fördern, kulturellen Ausdruck ermöglichen und zum interkulturellen Austausch anregen.
- Mobilitätserfahrungen ermöglichen.
- Um den Austausch von Praktiken und Lernen zwischen Mitarbeitern an EUNICE-Universitäten in Schwerpunktbereichen der Allianz zu erleichtern.

3. **Forschungsgetriebene Brücken zwischen Universität, Wirtschaft und Gesellschaft**
   - Förderung der internationalen Vernetzung zur direkten Anwendung des an EUNICE-Universitäten gewonnenen Wissens, um zur sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen und kulturellen Entwicklung beizutragen.
   - Förderung der EUNICE-Schlüsselkompetenzen im Zusammenhang mit Beschäftigungsfähigkeit und europäischer Staatsbürgerschaft durch erfahrungsorientierte Lernaktivitäten.
   - Studierende in transnationale Forschungsaktivitäten einzubeziehen und so die Lücke zwischen Bildung und Forschung in einer internationalen Landschaft zu schließen.
   - Förderung und Unterstützung der Entwicklung neuer Unternehmen für Innovation und Wachstum auf internationaler Ebene. Für nachhaltige Geschäftsmodelle werden nützliche Güter und Dienstleistungen sowie umfassende unternehmerische Fähigkeiten und Werte entwickelt.
   - Gemeinsame multilaterale Kooperationsprojekte im Rahmen von Horizon Europe und zukünftiger Programme. Dazu gehören auch multinationale Forschungsprojekte, die Grundlagenforschung mit Partnern auf hohem Technologiereifeniveau verbinden und so zu zukünftigen europäischen Innovationen führen.

Die Mitglieder

1. **Technische Universität Posen (PUT), Posen (Polen)**
   Rektor: Teofil Jesionowski

Die Technische Universität Posen (PUT) ist die beste technische Universität in der Region Wielkopolska im Westen Polens. Sie ist die am dritthäufigsten gewählte Universität des Landes und zählt zu den führenden technischen Universitäten in Polen. Die PUT wurde 1919 gegründet, bildet hochqualifizierte Ingenieure und Forscher aus und arbeitet eng mit seinen lokalen Industrie- und Wirtschaftsakteuren zusammen.

2. **Brandenburgische Technische Universität (BTU), Cottbus-Senftenberg (Deutschland)**
Präsidentin: Gesine Grande

Die BTU Cottbus-Senftenberg ist eine Technische Universität im Bundesland Brandenburg im Nordosten Deutschlands. Die BTU arbeitet eng mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen, um aktuelle Herausforderungen in den Bereichen Energie, Materialien, Bauwesen, Informations- und Kommunikationstechnologie, Gesundheit und Umwelt zu meistern. 40 Prozent der Studierenden kommen aus über hundert verschiedenen Ländern.

3. **Universität Kantabrien (UC), Santander-Torrelavega-Comillas (Spanien)**
Rektor: Ángel Pazos Carro

Die Universität Kantabrien (UC), eine 50 Jahre alte Universität in Santander, Nordspanien, ist die einzige öffentliche Universität in der autonomen Region Kantabrien. Dank des wissenschaftlichen Ansehens seiner Forscher, seiner internationalen Ausrichtung und seiner Lage in einer von Bergen umgebenen Küstenstadt zieht die UC jedes Jahr rund 500 internationale Studierende aus allen fünf Kontinenten an.

4. **Universität Mons (UMONS), Mons (Belgien)**
Rektor: Philippe Dubois

UMONS bietet eine große Vielfalt an Studiengängen, die von einer lokalen Pädagogik und einem bereichernden Lebensumfeld profitieren. Mit 10 thematischen Forschungsinstituten setzt sie sich außerdem für Spitzenforschung ein. Die UMONS befindet sich in der Stadt Mons in der französischsprachigen belgischen Region Wallonien und ist trotz seiner geringen Größe dennoch offen für die Internationalisierung: Nicht weniger als 25 % der internationalen Studierenden sind hier.

5. **Universität von Catania (UNICT), Italien**
Rektor: Francesco Priolo

Die im 15. Jahrhundert gegründete Universität von Catania (UNICT) ist die älteste Universität auf der italienischen Insel Sizilien und entwickelt viele ihrer Ressourcen in der Forschung zu globalen Herausforderungen: öffentliche Gesundheit, ökologische Nachhaltigkeit, Technologie und soziale Integration.

6. **Université Polytechnique Hauts-de-France (UPHF), Valenciennes (Frankreich)**
Präsident: Abdelhakim Artiba

Die Université Polytechnique Hauts-de-France (UPHF) ist die erste polytechnische Universität Frankreichs und basiert auf zwei Polen: Geisteswissenschaften sowie Wissenschaft und Technologie. Die im nordfranzösischen Valenciennes gelegene Hochschule hat 14 % ihrer Studierenden aus 85 verschiedenen Nationalitäten.

7. **Universität Vaasa (UniVaasa), Vaasa (Finnland)**
Rektorin: Minna Martikainen

Die Universität Vaasa, benannt nach ihrer Stadt an der Westküste Finnlands, verfügt über ein hohes Maß an Fachwissen in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Management und Kommunikation. Die Forschung zielt darauf ab, große globale Herausforderungen zu lösen und eine verantwortungsvollere Zukunft zu schaffen, indem sie sich auf Bereiche wie digitale Wirtschaft, Innovation und Unternehmertum sowie Energie und nachhaltige Entwicklung konzentriert. Die Universität hat Studierende aus 66 Ländern und 20 % der Mitarbeiter haben einen internationalen Hintergrund.

8. **Universität des Peloponnes (UoP), Tripolis-Korinth-Kalamata-Nafplio-Sparta-Patras (Griechenland)**
Rektor: Athanassios Katsis

Die Universität Peloponnes ist eine öffentliche Universität, die sich über sechs verschiedene Städte der Region erstreckt und ihren Hauptsitz in Tripolis hat. Die Universität Peloponnes wurde im Jahr 2000 gegründet und umfasst heute neun Fakultäten und 22 Abteilungen, die ca. 25.000 eingeschriebenen Studenten eine Reihe von Grund- und Aufbaustudiengängen anbietet. Darüber hinaus laufen derzeit über 200 Forschungsprojekte.

9. **Polytechnische Universität Viseu (IPV), Viseu (Portugal)**
Präsident: José dos Santos Costa

Die Polytechnische Universität Viseu (IPV) engagiert sich stark für die Förderung von Innovation, Unternehmertum und sozialer Verantwortung. Die IPV bietet eine breite Palette an Bachelor- und Postgraduiertenprogrammen in Bereichen wie Ingenieurwesen, Bildung, Gesundheit, Sozialwissenschaften, Kunst und Management. Durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Interessengruppen trägt die lebendige Universität zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der umliegenden Gemeinden bei.

10. **Universität Karlstad (KAU), Karlstad (Schweden)**
Rektorin: Margareta Friman

Die Universität Karlstad gilt hinsichtlich der Forschungsqualität als eine der besten Universitäten Schwedens und hat mehrere Auszeichnungen für ihre Bemühungen zur Förderung der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit erhalten. Die kreativen, akademischen Umgebungen der Universität Karlstad zeichnen sich durch Neugier, Mut und Beharrlichkeit aus. Ziel der Universität Karlstad ist es, ein aktives und wichtiges Bindeglied im schwedischen Hochschulsystem zu sein und gleichzeitig ihre starke regionale Basis und internationale Ausrichtung zu bewahren.

Mehr Informationen

Social Media:

- twitter
- facebook
- linkedin
- youtube
- instagram

Website: https://eunice-university.eu/
Newsletter: https://eunice-university.eu/newsletter/